



VBD

Beratungsgesellschaft
für Behörden mbH

PPP in Deutschland – Finanzierung – derzeitige Situation aus Sicht der VBD vor dem Hintergrund der Finanzkrise

Hartmut Fischer

geschäftsführender Gesellschafter

VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH

19. August 2009

VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH



Die VBD berät seit 1997:

- unabhängig
- bundesweit
- ausschließlich die öffentliche Hand

Unser Beratungsschwerpunkt:

- Unterstützung der öffentlichen Hand bei komplexen Vergaben/Lösungen
- Public Private Partnership (PPP/ÖPP)

Unsere Auftraggeber:

- Bund
- Bundesländer
- Regierungspräsidien und Bezirksregierungen
- Landkreise
- Städte und Gemeinden
- Kommunale Unternehmen

Standorte



Zentrale Berlin

- Kronenstraße 5
10117 Berlin

Büro Köln

- Theodor-Heuss-Ring 23
50668 Köln

Büro München

- Leopoldstraße 244
80807 München

Büro Freiburg

- Im Großacker 5
79252 Stegen bei Freiburg

Prozesskompetenz aus der Praxis



- 160 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 2 Mrd. € (in der Regel immer mit Finanzierung)
- in den letzten Jahren 20 bis 30 Projekte pro Jahr
- Messe Hamburg (320 Mio. €)
- Universitätsklinik Jena (150 Mio. €)
- Landtag Brandenburg (über 100 Mio. €)
- JVA Gablingen (über 100 Mio. €)
- viele Projekte 5 bis 10 Mio. €
- IT-Technik (Server 500T€ bis 1 Mio.€)

Prinzipielle Bemerkungen



Alle Marktteilnehmer wollen PPP-Projekte, aber unterschiedliche Interessen

- Bauunternehmen: z. Zt. keine Finanzierung – Banken machen gute Projekte „kaputt“, da für öffentliche Hand keine marktgängigen Konditionen
- Banken: Finanzierung – auf jeden Fall, aber ohne jegliche Verbindlichkeit

Finanzierung muss Bestandteil von PPP bleiben

- Finanzierung für viele Projektträger Hauptmotiv sich diesem Thema zustellen
- Ohne Finanzierung wird PPP Akzeptanz verlieren
- Finanzierung – wesentlicher Bestandteil der Risikoübertragung

Prinzipielle Bemerkungen



Finanzierung ist komplexes Thema – zahlreiche Seiten sind zu betrachten

- Projekte, bei denen Zahlungen ausschließlich von öffentlicher Hand erfolgen (Schulen, Sporthallen etc.)
- Projekte mit Einnahmen von Drittnutzern – Marktrisiko (Stadthallen, Arenen)
- Projekte mit Maut-Einnahmen
- Einredefreie Forfaitierung
- Projektfinanzierung
- Bauzwischenfinanzierung
- Mischformen

Prinzipielle Bemerkungen



Betrachtung von zwei Themenkreisen:

- Referenzzinssatz
- Verbindlichkeit der Angebote – vergaberechtliche Aspekte

Referenzzinssatz – Ausflug in die Historie

- Steuerinitiierten Fondsmodelle (bis ende der 90iger Jahre)
 - Verkauf des Barwertvorteils bei Ausschreibung –
 - Anpassung bei Kapitaleindeckung – Zinssätze der
 - Inhaberschuldverschreibungen
- PPP-Modelle der ersten Generation („light“) –
tiltungsgewichteter Referenzzinssatz auf der Grundlage
unterschiedlicher Bankenseiten

Referenzzinssatz



	A	B	C	D	E	F	G	
6	Laufzeit/Jahre	Commerzbank	Dresdner Bank	Deutsche Bank	DG Bank	DGZ Dekabank	Mittelwert	
7	1	4,34	4,34	4,33	4,34	4,34	4,34	
8	2	4,37	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	
9	3	4,48	4,48	4,49	4,49	4,49	4,49	
10	4	4,60	4,61	4,61	4,60	4,61	4,61	
11	5	4,72	4,72	4,72	4,72	4,73	4,72	
12	6	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	
13	7	4,95	4,96	4,95	4,96	4,96	4,96	
14	8	5,05	5,05	5,05	5,04	5,05	5,05	
15	9	5,12	5,13	5,13	5,12	5,13	5,13	
16	10	5,19	5,19	5,19	5,19	5,20	5,19	
17								
18		höchster/niedrigster Wert jeweils gestrichen						

29.März 2001

Referenzzinssatz



Laufzeit/ Jahre	NordLB	Commerzbank	Deutsche Bank	DZ Bank	DGZ DekaBank	gestutztes Mittel*
1	0,97	1,47	1,26	1,26	1,16	1,226
2	1,74	2,13	1,80	1,79	1,94	1,845
3	2,27	2,69	2,25	2,24	2,46	2,326
4	2,70	3,10	2,56	2,55	2,81	2,689
5	3,01	3,41	2,82	2,79	3,10	2,978
6	3,21	3,69	3,02	2,99	3,32	3,184
7	3,38	3,87	3,19	3,16	3,52	3,364
8	3,52	4,06	3,32	3,29	3,69	3,508
9	3,63	4,18	3,44	3,40	3,82	3,629
10	3,73	4,29	3,54	3,50	3,93	3,732

17.August 2009

3,28 % p.a

Referenzzinssatz/ISDAFIX



14.05.2009	12.06.2009	16.06.2009	24.06.2009	30.07.2009	11.08.2009	17.08.2009
1,258%	1,406%	1,363%	1,264%	1,073%	1,189%	1,067%
1,695%	2,024%	1,992%	1,872%	1,802%	2,002%	1,799%
2,059%	2,462%	2,425%	2,324%	2,268%	2,443%	2,244%
2,386%	2,803%	2,756%	2,678%	2,611%	2,748%	2,560%
2,659%	3,062%	3,101%	2,947%	2,873%	2,980%	2,803%
2,895%	3,276%	3,220%	3,168%	3,094%	3,171%	3,003%
3,089%	3,447%	3,390%	3,348%	3,276%	3,328%	3,168%
3,244%	3,582%	3,524%	3,490%	3,422%	3,456%	3,302%
3,374%	3,694%	3,635%	3,609%	3,545%	3,563%	3,414%
3,484%	3,791%	3,732%	3,713%	3,651%	3,658%	3,513%

17. August 2009

3,09% p.a

Referenzzinssatz/vdp-Kurve

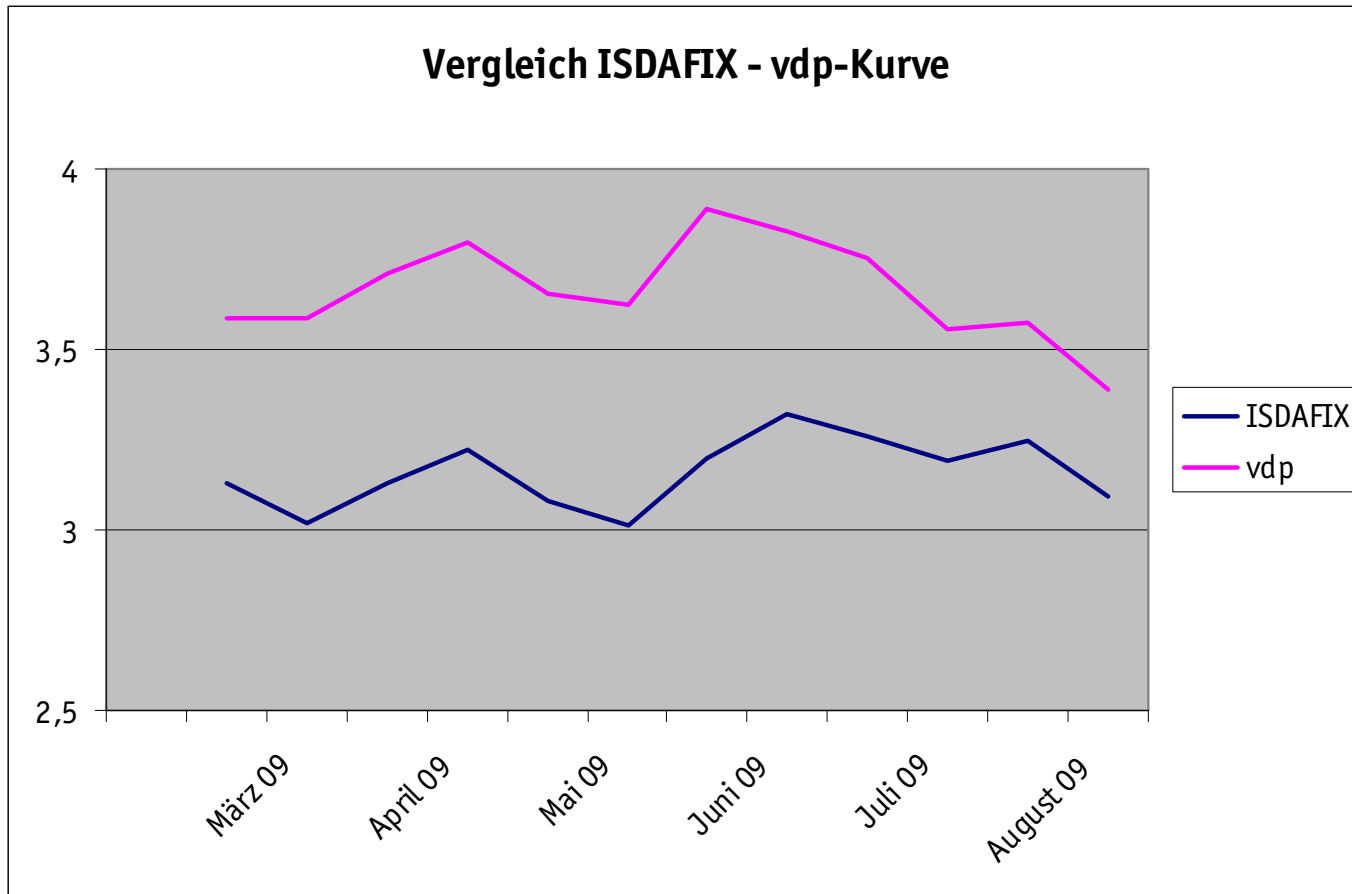


17.08.2009	1.141	1.886	2.396	2.783	3.078	3.297	3.478	3.629	3.751	3.855
14.08.2009	1.166	1.946	2.465	2.851	3.144	3.362	3.545	3.696	3.819	3.924
13.08.2009	1.183	2.003	2.529	2.919	3.213	3.430	3.613	3.767	3.891	3.995
12.08.2009	1.219	2.017	2.533	2.915	3.203	3.417	3.598	3.745	3.872	3.975
11.08.2009	1.268	2.115	2.621	2.996	3.277	3.485	3.660	3.802	3.924	4.024
10.08.2009	1.276	2.112	2.624	2.997	3.285	3.490	3.663	3.803	3.922	4.022
07.08.2009	1.241	2.034	2.553	2.925	3.215	3.419	3.592	3.731	3.853	3.953
06.08.2009	1.252	2.030	2.543	2.913	3.201	3.405	3.577	3.716	3.837	3.938

17. August 2009

3,39% p.a

ISDAFIX/vdp-Kurve



Unsere Empfehlung



vdp-Kurve als Referenzzinssatz:

- Wichtiges Refinanzierungsinstrument im Kommunalbereich
- Pfandbriefmarkt wird sich am schnellsten normalisieren
- Teil der Kosten der Banken sind in den Zinssätzen eingepreist
- Psychologisch günstiger – Aufschläge sind nicht so hoch wie bei ISDAFIX 2

Verbindlichkeit der Finanzierungsangebote



- VOL/A lässt ausdrücklich Verhandlungsverfahren für Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktgeschäfte zu
- Eigenheiten des Kapitalmarktes
- Ausflug in Historie:
 - „die festgesetzten Aufschläge setzen zum Zeitpunkt der Eindeckung einen normalen funktionierenden Kapitalmarkt voraus“ (keine inverse Zinsstrukturkurve, Ereignisse, die normale Handelstätigkeit einschränken)
 - Formulierung ist heraus gefallen, da zu unbestimmt; Banken waren der Meinung ist nicht erforderlich
- Flexibilisierung der Verträge ist erforderlich

Verbindlichkeit der Finanzierungsangebote



- Gremienvorbehalt war akzeptiert; da Auflösung nur Formsache
- Problem: Verbindlichkeit der Marge, wenn Endfinanzierung erst in einem Jahr oder später
- Problem z.Zt: lange Zinsbindungsfristen (20 Jahre und länger)
- Keine Lösung:
 - Aufspaltung: Bankenmarge und Liquiditätskostenzuschuss, wenn keine Kriterien wie Liquiditätskostenzuschuss objektiv bestimmt werden kann (öffentlicher Hand ist gleich aus welchen Grund sich Marge erhöht)
 - Zinssicherung bei Vertragsunterzeichnung (feste Konditionen gleich was es kostet)

Verbindlichkeit der Finanzierungsangebote



- Lösung wird immer von konkretem Projekt abhängig sein
- Im Mittelpunkt muss wirtschaftliche Lösung für öffentlichen Auftraggeber stehen, d.h. Vergabeverfahren flexibel und wettbewerbsgerecht gestalten
- Bankenwettbewerb bei Festlegung der Endfinanzierung nochmals zulassen
- Problem: öffentliche Auftraggeber haben dafür oftmals kein Verständnis

- Gegenargumente der öffentlichen Hand:
 - Wenn keine verbindliche Marge, dann kein gültiges Angebot
 - Ohne verbindliche Marge ohne Gremienvorbehalt bei Zuschlagserteilung steht die Haushaltsbelastung nicht fest – Verstoß gegen Haushaltsrecht

Ausschreibungsergebnisse



Banken argumentieren uneinheitlich zur Finanzmarktkrise

- lange Bindungen an Margenaufschlag vollkommen ausgeschlossen; andere kein Problem;
- Angebot auf vdp-Kurve möglich; andere Banken vollkommen ausgeschlossen

Aufschläge auf Referenzzinssatz bei Ausschreibungen

- Zwischenfinanzierung Euribor zwischen 150 BP und 500 BP
- vdp-Kurve 20 BP und 160 BP bei einredfreier Forfaitierung
- ISDAFIX 60 BP bis 250 BP bei einredfreier Forfaitierung
- Projektfinanzierung 250 bis 400 BP

Aufschläge Kommune

- Zwischenfinanzierung Euribor 20 BP
- ISDAFIX 40 BP

Fazit



- Finanzierung muss Bestandteil von PPP bleiben
- Flexible Lösungen für die Finanzierungsangebote müssen gefunden werden
- Finanzmarktkrise wird von PPP-Gegnern genutzt
- Banken müssen eine aktiv und innovativ beitragen, Lösungen zu finden und nicht ihre Marktmacht einseitig ausnutzen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Hartmut Fischer

- Geschäftsführender Gesellschafter

So erreichen Sie uns:

- Kronenstraße 5, 10117 Berlin
- Tel. 030 / 285 298 0
- hartmut.fischer@vbd-beratung.de
- www.vbd-beratung.de